

AV/27.4.17/PGZ: weiter an PD

Sehr geehrte Damen und Herren!

An unserem Schulstandort (Döblinger Gymnasium, 1190 Wien, Gymnasiumstraße 83) haben wir die einzelnen Punkte des "Schulautonomiepakets" durchgesehen und sind daher zutiefst besorgt, was dessen Realisierung betrifft.

Wir wenden uns deshalb an Sie, bei der bevorstehenden Abstimmung unter anderem aus den folgenden Gründen gegen eine Implementierung zu stimmen:

1) Die Inhalte dieses Pakets orientieren sich in keinster Weise an pädagogischen Grundsätzen und fokussieren ausschließlich auf das Ziel der Einsparung finanzieller Mittel, d.h. kein/e Schüler/in wird im Schulalltag eine wie immer geartete Verbesserung erleben.

2) Auch wenn es bislang zuweilen anders dargestellt worden ist: Die in dem Paket vorgesehene Möglichkeit zu Änderungen im Bereich der Schüler/innenhöchstzahlen in den jeweiligen Klassen bzw. Gruppen wäre ebenfalls eine reine Einsparungsmaßnahme.

3) Ferner wäre eine Clusterbildung ohne die Miteinbeziehung der jeweiligen Standorte bzw. eine willkürliche Zusammenlegung von Schulen extrem undemokratisch.

4) Darüber hinaus würde ein äußerst erfolgreiches Modell der Zusammenarbeit an den einzelnen Schulstandorten, nämlich der SGA in seiner gegenwärtigen Form, zum Nachteil aller Schulpartner/innen verändert. Auch der Umstand, dass der SGA in vielen Belangen seine Zuständigkeit einbüßen würde, wäre ein schmerzlicher Verlust von gelebter Schuldemokratie.

Als verantwortungsvolle/r Bildungspolitiker/in und vielleicht auch als Elternteil schulpflichtiger Kinder sollten Sie daher aus tiefster Überzeugung diesem Paket niemals zustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

*Mag. Isabel Coll, Mag. Robert Nehyba, Mag. Petra Schlamadinger, Mag. Dr. Ursula Wittner*

Personalvertreter/innen

*Mag. Karl Edlinger, Mag. Petra Schlamadinger*

Mitglieder des Gewerkschaftlichen Betriebsausschusses